

Ein Firmenverbund für Soforthilfen in Familien

Einmalig: Unternehmen organisieren Servicestelle

■ **Kreis Herford** (hab). Eine Alleinerziehende sucht kurzfristig eine Betreuung für ihr Kind. Ein Angestellter braucht während einer Geschäftsreise eine Pflegestelle für den Vater. Ein über Jahre zuverlässiger Mitarbeiter gerät in eine Lebenskrise. Mehrere Betriebe haben sich jetzt zusammen getan, um in solchen Fällen für ihre Mitarbeiter sofortige Hilfen zu organisieren – im Verbund.

Das Logo trägt die Buchstaben VFB: Vereinbarung Familie Beruf. Es ziert Tausende Broschüren, die in diesen Tagen bei Hettich und Imperial, den Stadtverwaltungen Bünde und Herford, bei Peithmann und Gerresheimer/Bünder Glas, Ernstmeier und Kannegießer, Ferrocontrol, der Lebenshilfe und dem Diakonieverbund Schwei-

cheln verteilt werden.

Die weit über 5.000 Mitarbeiter dürfen ab sofort über eine Handynummer werktags von 7 bis 20 Dieter Seetzen anrufen. Der 49-jährige gelernte Tischler und Sozialpädagoge steht für sie bereit, organisiert Betreuungen für Kinder und Pflegebedürftige, vermittelt Kontakt zu Beratungsstellen und anderen sozialen Dienstleistern.

Dabei greift er entweder auf Dienste von Diakonieverbund und Lebenshilfe oder auf externe Partner zurück. „Viele wissen gar nicht, wie vielfältige Angebote es bei uns gibt“, sagte Diakonieverbund-Vorstand Rainer Kröger gestern bei der Vorstellung des Projekts.

„In dieser Form dürfte unsere Unternehmungsbundesweit einmalig sein“, sagt Dr. Bernd Helbich vom Personaldienstleister Mach 2. Zumindest die Vorgeschichte ist typisch Mach: Personalchefs kommunaler und privater Unternehmen, moderiert von Helbich, hatten das Konzept ausgetüftelt und perfektioniert. Zunächst soll es für ein Jahr erprobt werden.

Finanziert wird die Servicestelle, die von einer 100-prozentigen Tochter des Diakonieverbunds getragen wird, über eine Umlage der Mitgliedsfirmen. Die handeln weniger aus humanitären als aus pragmatischen Gründen, wie Hettich-Chef Dr. Andreas Hettich betont: Von familiären Problemen entlastete Arbeitnehmer leisten mehr.



Wartet auf Anrufe: Dieter Seetzen ist der VFB-Mann.